

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BA-SFM/016(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss SFM	Dienstag, 19.03.2013	Beratungsraum Dez. II Julius-Bremer-Straße 8 Raum 414	17:00Uhr	19:15Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.11.2012
- 4 Informationen
- 4.1 Teilrückbau/Rückbau öffentlicher Spiel- und Freizeitanlagen 10052/13
- 5 Anträge
- 5.1 Bäume Einsteinstraße A0118/12
- 5.1.1 Bäume Einsteinstraße S0001/13
- 5.2 Umbau Pavillon als Jugendtreff A0018/13

5.2.1 Umbau Pavillon als Jugendtreff

6 Verschiedenes

6.1 Liste Nachpflanzungen 2012

6.2 aktuelle Baumfällungen

6.3 Ergänzung Namenskennzeichnung Feld der Vereinten Nationen

6.4 Sonstiges

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Beigeordneter Klaus Zimmermann

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Hans-Dieter Bromberg

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Josef Fassl

Stadtrat Dr. Andreas Bock

Stadtrat Gregor Bartelmann

**Beschäftigtenvertreter**

Herr Ralf Blitz

Frau Eva Fischer

**Geschäftsführung**

Frau Ines Glauer

Stadtrat Gunter Schindehütte

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Gerhard Häusler

Stadtrat Bernd Krause

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Herr Zimmermann** eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses SFM. Der Ausschuss ist mit acht stimmberechtigten Vertretern beschlussfähig.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

**Herr Zimmermann** informiert über die Vorlage eines Eilantrages zum Antrag A0018/13 – Umbau Pavillon als Jugendtreff. Er stellt eine entsprechende Ergänzung der Tagesordnung unter TOP 5.2 zur Abstimmung.

Die Mitglieder des BA-SFM folgen einstimmig (Abstimmung 8 – 0 – 0) dem Vorschlag des Vorsitzenden.

Beschluss:

Die bestehende Tagesordnung des BA-SFM wird um den Tagesordnungspunkt 5.2. (Antrag A0018/13) ergänzt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.11.2012

---

Abstimmung: 7 – Ja-Stimmen      0 – Nein-Stimmen      1 Enthaltung

Der Niederschrift zur Sitzung vom 20.11.2012 wird ohne Änderungen zugestimmt:

### 4. Informationen

---

#### 4.1. Teilrückbau/Rückbau öffentlicher Spiel- und Freizeitanlagen Vorlage: I0052/13

---

**Frau Andruscheck** verweist auf die verschiedenen neuen Spielplätze, die durch den Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe in den vergangenen drei Jahren geschaffen wurden. Dem Beschluss des Stadtrates zum Spielplatzflächenkonzept folgend, sind jedoch auch Rückbauten an öffentlichen Spiel- und Freizeiflächen erforderlich. Anhand einer Präsentation erläutert Frau Andruscheck die geplanten Maßnahmen.

**Herr Zimmermann** ergänzt, dass es sich hierbei um bereits verschlissene Spielgeräte handelt, die grundhaft instandgesetzt bzw. neu erworben werden müssten. Alle Spielgeräte auf Dauer zu erhalten, ist unmöglich. Hier gilt es, auf der Grundlage der aktuellen Kinderzahlen abzuwägen, welche Spielgeräte vorzuhalten sind.

**Stadtrat Fassl** möchte wissen, ob bei einem Teilrückbau nur die Spielgeräte abgebaut werden oder eventuell die darunter befindliche Sandfläche erhalten bleibt. **Frau Andruscheck** erläutert, dass auch eine Sandspielfläche der regelmäßigen Kontrolle und Säuberung bedarf. Hierdurch entstehen Kosten, die es aus betriebswirtschaftlichen Gründen zu berücksichtigen gilt.

**Stadtrat Bromberg** bittet den Zustand der Anlage Florapark zu prüfen. Dort weilt sich bereits das Blechdach. **Frau Andruscheck** sagt eine Prüfung durch die Mitarbeiter des EB SFM zu.

Beschluss:

Die Information I0052/13 wird durch den EB SFM zur Kenntnis genommen.

## 5. Anträge

---

### 5.1. Bäume Einsteinstraße Vorlage: A0118/12

---

**Stadtrat Dr. Bock** greift das in der Stellungnahme vorliegende Prüfergebnis auf, das eine Pflanzung von Bäumen in der Einsteinstraße aufgrund des vorliegenden Leitungsbestandes ausschließt. Mit diesem Ergebnis könnte dem Antrag in der vorliegenden Form nicht zugestimmt werden. Er hinterfragt die angebotene Alternativlösung (Aufstellung von mobilen Pflanzsystemen).

**Frau Andruscheck** informiert, dass 4 Pflanzkübel aufgestellt werden könnten, hier jedoch Kosten für die Pflege und Unterhaltung entstünden. **Herr Zimmermann** macht auf die in der Stellungnahme ausgewiesenen Kosten von 5.800 EUR aufmerksam. Es handelt sich um Betonkübel in gehobener Qualität mit einem Wasserreservoir, die den Ansprüchen einer modernen Stadtmöblierung gerecht werden und auch sehr schwer sind, um Diebstahl vorzubeugen, ergänzt **Frau Fischer**.

Abstimmung: 1 – Ja-Stimme 7 – Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Betriebsausschuss SFM empfiehlt dem Stadtrat den Antrag A0118/12 nicht zur Beschlussfassung.

### 5.1.1. Bäume Einsteinstraße Vorlage: S0001/13

---

Beschluss:

Die Stellungnahme S0001/13 wird durch den BA-SFM zur Kenntnis genommen.

## 5.2. Umbau Pavillon als Jugendtreff Vorlage: A0018/13

---

Die Umsetzung des Pavillons von der Kita Kleine Schulstraße auf die Freifläche Robert-Koch-Straße/Ecke Albert-Vater-Straße wird im Rahmen eines Jugendprojektes angestrebt. **Herr Zimmermann** hält das Vorhaben auf Grund des baulichen Zustandes des Pavillons für nicht durchführbar. Er macht darauf aufmerksam, dass eine Übernahme des Pavillons durch den EB SFM nur in saniertem Zustand gewährt werden kann.

**Stadtrat Schindehütte** vertritt die Auffassung, dass es sich bei dem Grundstück um Schulgelände handelt, somit die Verantwortung dem FB 40 obliegt.

**Stadtrat Schuster** gibt zu bedenken, dass es für alle Beteiligten besser wäre, Sponsoren für einen neuen Pavillon zu gewinnen. Ist eine fachgerechte Umsetzung des Pavillons im Rahmen eines Jugendprojektes überhaupt möglich?

**Stadtrat Bromberg** spricht sich für das Vorhaben aus. Die für die Aufstellung des Pavillons vorgesehene Fläche hält er für gut gewählt, da an dieser verkehrsreichen Kreuzung Anwohner nicht durch ggf. auftretenden Lärm beeinträchtigt würden. Weiterhin möchte er das Engagement der jungen Leute nicht von vornherein durch mögliche Bedenken bremsen.

**Herr Zimmermann** sieht die Verantwortung für die ordnungsgemäße Umsetzung und Übergabe des Pavillons beim EB KGm. Er macht nachdrücklich darauf aufmerksam, dass durch den EB SFM kein Geld für die nachträgliche Sanierung des Pavillons zur Verfügung steht.

**Herr Fassl** hält es für wünschenswert, dass von Seiten des Vereins ein Konzept zur Umsetzung vorgelegt würde. Dies sieht **Herr Zimmermann** als nicht machbar an, nach ersten Informationen haben die Jugendlichen bereits mit dem Abbau des Pavillons begonnen.

**Frau Fischer** regt eine fachliche Begleitung des Vorhabens an. Hintergrund ihrer Überlegung ist die Befürchtung, dass die Jugendlichen sehr enttäuscht sein werden, wenn sich nach dem Abbau des Pavillons herausstellen sollte, dass ihre Arbeit umsonst war. Diese Auffassung teilt auch **Herr Schindehütte**.

Abstimmung: 3 – Ja-Stimmen      3 – Nein-Stimmen      1 Enthaltung

Beschluss:

Der BA-SFM empfiehlt dem Stadtrat den Antrag A0018/13 nicht zur Beschlussfassung.

### 5.2.1. Umbau Pavillon als Jugendtreff Vorlage: S0047/13

---

Die Stellungnahme S0047/13 wird durch den BA-SFM zur Kenntnis genommen.

## 6. Verschiedenes

---

### 6.1. Liste Nachpflanzungen 2012

---

Aufgrund eines technischen Problems konnten die Unterlagen zum Tagesordnungspunkt 6.1 im Ratsinformationssystem nicht angezeigt werden. Die Unterlagen werden den Mitgliedern des Betriebsausschusses mit dem Protokoll nachgereicht.

## 6.2. aktuelle Baumfällungen

---

Aufgrund eines technischen Problems konnten die Unterlagen zum Tagesordnungspunkt 6.2 im Ratsinformationssystem nicht angezeigt werden. Die Unterlagen werden den Mitgliedern des Betriebsausschusses mit dem Protokoll nachgereicht.

## 6.3. Ergänzung Namenskennzeichnung Feld der Vereinten Nationen

---

**Frau Andruscheck** erläutert, dass auf dem Westerhüser Friedhof im Feld der Vereinten Nationen 158 Namen von Kriegsoptionen ergänzt werden. Es werden weitere 7 Grabplatten verlegt und das Namensbuch ergänzt. Die finanziellen Mittel für diese Maßnahme stellt der Bund zur Verfügung. Auf Anfrage von **Herrn Zimmermann**, dass die Ergänzung neben dem russischen Mahnmal gebaut wird, bestätigt Frau Andruscheck, dass die Maßnahme einschließlich der Örtlichkeit mit dem Land abgestimmt wurde.

Beschluss:

Die Ergänzung der Namenskennzeichnung im Feld der Vereinten Nationen wurde durch den BA-SFM zustimmend zur Kenntnis genommen.

## 6.4. Sonstiges

---

**Stadtrat Fassl** möchte wissen, ob die durch den EB SFM gepflanzten Bäume selbst gezogen oder gekauft werden. **Frau Andruscheck** informiert, dass die Bäume in Baumschulen erworben werden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Klaus Zimmermann  
Vorsitzende/r

Ines Glauer  
Schriftführer/in